



So wollen wir unser Fundament stärken

- Impulse für eine zukunftsgerechte NRWSPD -

Beschluss des ordentlichen Landesparteitags der NRWSPD
27. September 2014, Staatenhaus am Rheinpark, Köln

Zehn konkrete Schwerpunkte zur Stärkung unseres Fundaments

1. Mit dem Pilotprojekt „*Wir kommen hin.*“ analysieren wir erfolgreiche Strategien im politischen Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern und nehmen sie danach in unsere Arbeit auf.
2. Mit unserem Programm „*Wir kommen rum.*“ schaffen wir neue Gemeinschaftserlebnisse und Berührungspunkte in unserer Partei.
3. Wir erörtern im Gespräch mit anderen großen Organisationen, wie unsere Demokratie für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv bleibt.
4. Wir verbessern unsere Zielgruppenarbeit, um neue Wählerinnen und Wähler anzusprechen.
5. Wir steuern der negativen Entwicklung in der Mitgliederentwicklung entgegen. Unsere Mitgliederwerbung und unser Austrittsmanagement verbessern wir. Landesweit konzentrieren sich unsere Mitgliederbeauftragten auf diese wichtigen Fragen.
6. Wir setzen neue digitale Beteiligungsformen ein, um als Partei für alle Mitglieder interessant zu bleiben. Auch bei unserer Veranstaltungsplanung setzen wir online auf neue Beteiligungsplattformen.
7. Unser Wahlprogramm zur Landtagswahl 2017 entsteht in einem intensiven Beteiligungsprozess mit Mitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern und Multiplikatoren.
8. Bei der Personalentwicklung setzen wir verstärkt auf die Nachwuchsförderung. Wir fördern zudem politische Talente jeden Alters. Patenschaftsmodelle und Mentoringprogramme helfen uns dabei.
9. Bei landesweiten Funktionärskonferenzen vertiefen wir den Dialog um die Zukunftsfähigkeit unserer Organisation.
10. Wir zeigen Wertschätzung für das Engagement von motivierten Mitgliedern und verleihen bei unseren Landesparteitagen einen Preis für herausragende Gruppenleistungen.

Impulse für eine zukunftsgerechte NRWSPD

Demokratie gelingt nicht in der Hängematte. Sie lebt von der offenen Diskussion, der Beteiligung und dem solidarischen Miteinander. Genau hier stehen wir vor großen Herausforderungen. Die Wahlbeteiligung sinkt. Die Menschen verlieren immer mehr ihr Vertrauen in unsere Politikerinnen und Politiker. Und es gibt zunehmend weniger Bereitschaft, sich in den etablierten demokratischen Organisationen einzubringen.

Das führt dazu, dass rechte Parteien an Einfluss gewinnen. Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft verstetigen sich. Und auch das Gefühl von Solidarität und Offenheit in der Gesellschaft wird geschwächt. Uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten kann das nicht egal sein. Einige Ursachen für diese Entwicklungen haben wir bereits analysiert. Wir haben uns auf den Weg gemacht, ihnen zu begegnen. Wir haben neue Formen der Beteiligung im Rahmen des Bürgerdialogs oder des Mitgliedervotums auf Bundesebene geschaffen.

Nun wollen wir als NRWSPD weiter anpacken und weitere Veränderungen für die Organisation der Landespartei anstoßen, die auf allen Ebenen diskutiert und verbindlich umgesetzt werden sollen. Wir wollen uns so aufstellen, dass wir wieder mehr Menschen ansprechen, im demokratischen Miteinander Politik zu gestalten. Eine lebendige demokratische Partei ist das Fundament für eine sozial-gerechte und fortschrittliche Politik.

Der Erfolg von organisatorischen Veränderungen stellt sich nicht von heute auf morgen ein. Da Strukturen großer Organisationen aus guten Gründen über eine lange Zeitspanne wachsen und Verbesserungen an ihnen eine permanente Aufgabe sind, wollen wir an vielen kleinen Stellschrauben drehen, um „das große Rad“ bewegen zu können.

Wir in der NRWSPD wollen unsere mehr als 120.000 Mitglieder mitnehmen, wenn es darum geht, neue und wirkungsvolle Impulse zu setzen. Wir blicken dabei in drei Richtungen: 1. Die feste gesellschaftliche Verankerung ist vor allem bei uns in Nordrhein-Westfalen das Herzstück der Sozialdemokratie. Das soll auch so bleiben. 2. Hierfür werden wir unsere Organisation im Miteinander von Ehrenamtlichen, MandatsträgerInnen und Hauptamtlichen zukunftsgerecht entwickeln. 3. Wir wollen auch in Zukunft eine stolze Mitgliederpartei sein, in der wir auf das Engagement der vielen Freiwilligen bauen können.

In diesem Diskussionspapier geht es darum, dass aus guten Gedanken Handlungen werden. Mit unseren Impulsen wollen wir das Fundament unserer gemeinsamen Arbeit stärken.

Unsere Chancen: Verankerung & Verantwortung

Der Alltag der Bürgerinnen und Bürger, ihre Perspektiven und Erfahrungen sind Grundlagen unserer Politik. Wir sprechen an, wir hören zu. Aus Verankerung folgt Verantwortung: Wir sprechen aus, wo der Schuh drückt und finden Lösungen.

Die NRWSPD setzt neue Anreize für eine breite politische Teilhabe

Mit unserem Anspruch, die Interessen aller Menschen zu vertreten, stehen wir häufig einem Mangel an Vertrauen gegenüber. Die Bürgerinnen und Bürgern sind zunehmend weniger dazu bereit, ihr Stimmrecht zu nutzen und/oder sich in Parteien zu engagieren. Geringe Wahlbeteiligungen führen aber dazu, dass nur noch die Interessen eines Teils der Bevölkerung -dem der wählenden Bevölkerung- von der Politik vertreten werden, mit der Folge einer drohenden sozialen Spaltung. Aus unserem Anspruch, die Gesellschaft zusammenzuhalten, treten wir dem entgegen.

Alternative Beteiligungsformen sind in der politischen Meinungsbildung immer stärker gefragt. Diesen neuen Formen wollen wir uns deshalb öffnen. Wir wissen aber auch: In einer sozialdemokratischen Partei haben wir die besten Möglichkeiten für die Umsetzung von Gesamtkonzepten. Die NRWSPD soll ein Ort ertragreicher und umfassender politischer Diskussionen und Teilhabe sein. Hier bestimmen wir gemeinsam, was zu tun ist, setzen Prioritäten, achten Minderheiten, lernen aus Kritik und behandeln Themen, die über Einzelinteressen hinaus gehen.

Die NRWSPD ist die politische Ansprechpartnerin vor Ort

Politik ist komplizierter geworden. Die Vermittlung von Entscheidungen gelingt aus unterschiedlichen Gründen häufig nicht. Für Bürgerinnen und Bürger wird es immer mühsamer, sich Meinungen zu aktuellen politischen Geschehnissen zu bilden. Außerdem wird Politikerinnen und Politikern vielfach nicht zugetraut, ein offenes Ohr für die Menschen, ihre Perspektiven und Ideen zu haben.

Die NRWSPD setzt an diesem Punkt an: Dem schlechten Image von Politik treten wir mit Offenheit und Glaubwürdigkeit entgegen. Unsere Politikerinnen und Politiker sind ansprechbar und halten Wort. Wir nehmen uns die Zeit, politische Entscheidungen transparent zu machen. Die NRWSPD ist die politische Ansprechpartnerin vor Ort. Nur wenn wir uns um die Menschen kümmern und immer bereit sind, gute Ideen aufzunehmen, gelingt sozialdemokratische Politik.

Die NRWSPD ist als Partei mit fortschrittlicher Ausrichtung für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv

Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten setzen sich für Chancengleichheit unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung ein. Wenn Frauen, die jünger sind als 46 Jahre, nur einen Anteil von 5,8% der Gesamtmitgliedschaft ausmachen, kann uns das langfristig nicht mehr gelingen. So sind wir bei vergangenen Wahlergebnissen besonders bei den Menschen, die vor wichtigen Lebensentscheidungen stehen, wiederholt unter unseren Möglichkeiten geblieben.

„Wie werde ich leben?“, „Wie werde ich arbeiten?“, „Wie kann ich Leben und Arbeit vereinbaren?“, „Wie kann ich mich einbringen?“, „Wie bleibt unser Leben lebenswert?“ – Wir in der NRWSPD bauen auf die vielfältigen Erfahrungen aus den Entscheidungsmomenten der Menschen. Nur so können wir uns wichtige Zukunftsfragen stellen. Nur so finden wir verlangte Antworten.

Die NRWSPD setzt im medialen Diskurs Akzente

Ohne Fernsehen, Zeitung, Internet, Radio und andere Medien erreichen wir die Menschen nicht mit unseren Argumenten und Botschaften. Unsere Inhalte müssen wir auf allen Ebenen gut und professionell vermitteln.

Die Medien selbst werden mit Meldungen aus Unternehmen, Vereinen, Verbänden etc. überflutet, d.h. sie können der Einzelinformation nicht immer die nötige Aufmerksamkeit schenken. Hinzu kommt auch dort die zunehmende Arbeitsverdichtung in den Redaktionen durch Personalabbau.

Für uns heißt das: Unsere Botschaften müssen interessant, prägnant und kurz formuliert sein. Um das mit allen Beteiligten in der NRWSPD umsetzen zu können, müssen wir viel miteinander kommunizieren, offen gegenüber neuen Entwicklungen sein und geschlossen auftreten.

Unsere Denkansätze & Maßnahmen

- **„Lust Mitzumachen!?“** - Wir werden das Gespräch mit anderen großen Organisationen (Gewerkschaften, Sozialverbänden, Kirchen, anderen Parteien, uvm.) suchen, um gemeinsam neue Lösungen zu finden, wie die Beteiligung in unserer Demokratie für alle attraktiv bleibt.
- Anhand eines einjährigen Pilot-Projektes **„Wir kommen hin.“** wollen wir gemeinsam mit bekannten SPD-Vertreterinnen und -Vertretern erfolgreiche Strategien für einen politischen Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern außerhalb von Wahlkampfzeiten erarbeiten, verbessern und diesen so vertiefen, dass man uns wiedererkennt. Das Projekt soll 2015 beginnen.
- Wir stellen uns auch die Frage: **„Wer kommt zu uns?“**. Konkret heißt das: Wann und wo laufen SPD-Bürgerbüros und SPD-Infostände in NRW gut? Wann nicht? Wir wollen hierfür die Erfahrungen aus den Unterbezirken gemeinsam bewerten und daraus neue Handlungsoptionen erarbeiten.
- Wir zeigen: Politikerinnen und Politiker reden nicht nur – sie handeln. Deshalb nutzen wir die handwerklichen und kreativen Fähigkeiten unserer Mitglieder und helfen vor Ort den Kindergartenzaun zu streichen, das Tierheim schöner zu machen oder gestalten einen Seniorennachmittag im Altenheim. Danach setzen wir uns mit den Menschen zusammen und diskutieren über ihre Alltagssituationen. Nicht „verkopft“, sondern in den Köpfen der Menschen – das ist das Projekt **„Wir packen an“**.
- **„Sprichst du Politik?“**: Wir müssen so sprechen und schreiben, wie man in NRW redet: Klar und direkt. Niemand hat Lust sich mit etwas zu beschäftigen, was sie oder er kaum versteht. Keine langen Texte, kurze Sätze mit nicht mehr als ein bis zwei Aussagen, keine Fremdwörter ohne Erklärung und konkrete Beispiele aus dem Leben. Wir verpflichten uns selbst.
- Wir werden ein **„Netzwerk Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“** aufbauen, um die Zusammenarbeit innerhalb der NRWSPD zu verstärken und zu verbessern. Dafür laden wir 2015 die Presse-, Bild- und Internetbeauftragten aller Gliederungen zu einem Auftakttreffen ein. Wir werden auch die Schulungsangebote für die klassische und digitale Öffentlichkeitsarbeit überprüfen und ausbauen.
- Wir wollen den **Anteil weiblicher Mitglieder erhöhen und wieder mehr Frauen überzeugen, die SPD zu wählen. Beides hängt für uns zusammen**. Wir werden dazu in den nächsten zwei Jahren weitere konkrete Vorschläge erarbeiten.
- Damit sich Frauen von uns angesprochen fühlen, ist es wichtig, dass sie in der SPD und für die SPD auch wahrnehmbar sind. Wir werden daher darauf achten, dass bei unseren Veranstaltungen **Frauen als Rednerinnen genauso oft vertreten sind wie Männer**. Auch bei unseren Publikationen ist das unser Ziel.
- Die „Woche der Infrastruktur“ im Jahr 2013 war ein voller Erfolg. Wir führen vermehrt in dieser Form **verbindliche Themenwochen** durch. 2015 und 2016 werden wir jeweils mindestens eine Themenwoche durchführen.
- In den nächsten beiden Jahren werden wir speziell **Veranstaltungen für junge Familien** anbieten.
- Jungen Menschen muss **auf allen Ebenen der Weg in die Parlamente erleichtert werden**. So können sie Vorbilder für andere Jugendliche werden, für sie ein Sprachrohr sein und auch junge Erwachsene für die NRWSPD gewinnen.

- Um bei **Jugendlichen** das Interesse für Politik besser zu wecken, werden wir gemeinsam **mit ihnen bestehende Aktivierungsformen** (z.B.: Jugendparlamente) stärker auf deren Erfolg **hinterfragen** und auf Basis positiver Beispiele unsere Lösungsansätze neu formulieren.
- **Interessierte Nichtmitglieder** wollen wir an uns binden. Wir werden die damit verbundenen Fragen im Rahmen der Evaluierung der Parteireform mit dem Parteivorstand diskutieren und unsere Erfahrungen in die Debatte einfließen lassen.
- Bis zu den Wahlen im September 2015 stellen wir ein **Kampagnenhandbuch mit alternativen Aktionsformen** zur Verfügung, in dem kostengünstige Wege aufgezeigt werden, die auch mit niedrigem Personalstand umsetzbar sind.

Moderne Partei, moderne Organisation

Eine flexibler werdende Gesellschaft und ein starrer Beteiligungsrahmen passen auf Dauer nicht zusammen. Wir müssen unser organisatorisches Fundament stärken, um neue Themen aufnehmen zu können. Positive Veränderungen erreichen wir vor allem in der praktischen Parteiarbeit und in den Köpfen. Wir wollen mit und in den 54 Unterbezirken und Kreisverbänden, den 161 Stadtverbänden und den 1.315 Ortsvereinen die Potenziale stärker nutzen, neue erschließen und besser vernetzen.

Das Wahlprogramm 2017 ist Abschluss eines intensiven Beteiligungsprozesses mit Mitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern und Multiplikatoren

Wahlprogramme spielen eine wichtige Rolle. Sie beinhalten Forderungen und Ziele für die kommende Legislaturperiode und sind wichtig für Koalitionen nach der Wahl. Nicht nur für die Wählerinnen und Wähler, sondern auch für Parteimitglieder, führende Politikerinnen und Politiker und (mögliche) Koalitionspartner sind sie eine Richtschnur. Die Vorgehensweise der Parteien bei der Erstellung der Programme war über Jahrzehnte hinweg relativ ähnlich. Die SPD hat zur Bundestagswahl 2013 mit dem „Bürgerdialog“ erstmals eine breite Öffentlichkeit an der Erarbeitung des Wahlprogramms beteiligt.

Das Landtagswahlprogramm 2017 der NRWSPD wird -wie auch in 2012- auf einer erfolgreichen sozialdemokratischen Landespolitik aufbauen können und die zukünftigen Regierungsvorhaben beschreiben. Unser Ziel ist es, das Wahlprogramm in einem Beteiligungsprozess mit Mitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern und Multiplikatoren zu erarbeiten. Mit den Zukunftskonventen bieten wir hierfür einen geeigneten Rahmen.

Die NRWSPD stellt sich den Herausforderungen einer modernen Volkspartei bei der Weiterentwicklung des Landesverbandes und seiner Gliederungen

Nicht nur die Mitgliederstärke ist entscheidend für die Organisationskraft der NRWSPD. Auch die Finanzkraft der Ortsvereine, Unterbezirke und des Landesverbandes ist von entscheidender Bedeutung. Der Schlüssel liegt neben der Spendenbereitschaft und den Abgaben der MandatsträgerInnen insbesondere in der Beitragsehrlichkeit. Hier setzen wir auf ein starkes Miteinander und bauen dabei auf unterschiedliche Stärken.

Die Ortsvereine und Unterbezirke bilden unser Rückgrat, wenn wir von den Bürgerinnen und Bürgern als Kümmererpartei vor Ort wahrgenommen werden wollen. Die Arbeitsgemeinschaften bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Milieus der Gesellschaft anzusprechen und bei der Ansprache von Zielgruppen neue Mitglieder zu gewinnen. Sie verfügen über Kompetenz und Kontakte in ihre Themenbereiche, müssen diese ausbauen und aktivieren.

Die Beschäftigten der NRWSPD sind gerade in der Fläche von besonderer Bedeutung für die Organisation und den Erfolg der Partei. Sie müssen neben der Bewältigung ihrer Kernaufgaben mehr in die Lage versetzt werden, der Partei auch Impulse geben zu können.

Mit 99 Landtagsabgeordneten, 52 Bundestagsabgeordneten und sechs Europaabgeordneten ist die NRWSPD stark in den Parlamenten im Land, Bund und in Europa vertreten. Sie sind mit ihren Bürgerbüros unsere politischen Aushängeschilder und bilden neben den UB- und OV-Vorsitzenden sowie den Fraktionsvorsitzenden das Gesicht der NRWSPD.

Die NRWSPD fördert politische Talente und qualifiziert etablierte FunktionsträgerInnen weiter

Wir wollen Talente fördern und FunktionsträgerInnen weiterbilden. Deshalb nehmen jedes Jahr mehr als 40 Genossinnen und Genossen aus NRW an der Kommunalakademie der Parteischule oder an der Führungsakademie teil.

Unsere politische Bildung muss aber auch attraktive Angebote für Mitglieder und Neumitglieder beinhalten. Mit großem Erfolg führt der Landesverband jedes Jahr mindestens 12 Neumitgliederseminare in den vier Regionen an den Standorten Düsseldorf, Köln, Dortmund und Bielefeld durch. An dieser besonderen Form der Willkommenskultur der NRWSPD für neue Mitglieder halten wir fest, um politische Talente bereits nach dem Eintritt durch Wertschätzung zu binden.

Unsere Denkansätze & Maßnahmen:

- Die vielfältigen Strukturen Nordrhein-Westfalens spiegeln sich auch in der NRWSPD wieder. Das bietet uns die Chance für neue **Gemeinschaftserlebnisse**. Der Landesverband führt 2015 für Gliederungen, die in unserer Organisation nur auf den ersten Blick wenige Berührungspunkte haben, das neue Programm „**Wir kommen rum.**“ ein.
- Neben den SPD-Mitgliedern und Bürgerinnen und Bürger wollen wir bei der **Erarbeitung des Wahlprogramms** der NRWSPD zur Landtagswahl 2017 Multiplikatoren und Fachkompetenz einbinden. Eine Online-Beteiligung soll möglich sein.
- Auch nach Verabschiedung des Landtagswahlprogramms sollen die **Delegierten des Landesparteitages** mit Mitgliedern und Bürgerinnen und Bürgern diskutieren. Ziel ist es, in jedem Unterbezirk und in möglichst vielen Ortsvereinen Veranstaltungen dazu durchzuführen. Die NRWSPD wird dies mit Materialien unterstützen.
- Ohne **Beitragsehrlichkeit** verliert die NRWSPD Organisationskraft. Der Schatzmeister der NRWSPD wird dies mit den Kassiererinnen und Kassierern der Unterbezirke und Ortsvereine im Rahmen einer **KassiererInnenkonferenz 2015** diskutieren.
- Wir werden alle zwei Jahre die Funktionäre der Partei, Vorsitzende, KassiererInnen, Mitgliederbeauftragte, Bildungsbeauftragte und Internetbeauftragte zu einer **landesweiten Funktionärskonferenz** der NRWSPD einladen und beginnen damit im Frühjahr 2016.
- Die NRWSPD will die **Ortsvereine von aufwendigen Verwaltungsaufgaben befreien**, zum Beispiel durch Hilfsangebote bei der Kassenführung oder bei der Erstellung der Rechenschaftsberichte. So bleibt mehr Zeit für die politische Diskussion, für Mitgliederansprache und Mitgliederwerbung.
- Neue OV-Vorsitzende erhalten ab 2015 das **Handbuch Ortsvereinsarbeit**.
- Ab dem Jahr 2015 werden die **Landesarbeitsgemeinschaften, Arbeitskreise und Foren** gebeten, dem Landesvorstand die **Schwerpunkte ihrer Jahresplanung** für das laufende Jahr vorzulegen, ähnlich wie dies beim Parteivorstand geschieht.
- Zu den Gründen, warum Frauen seltener als Männer in politischen Parteien mitarbeiten, gibt es bereits **wissenschaftliche Erkenntnisse**. Darauf und auf die Erfahrungen, die wir in der Partei machen, wollen wir zurückgreifen und die **bekanntesten Hinderungsgründe für Frauen abbauen**.
- Die **Hauptamtlichkeit** der Partei muss besser vernetzt werden. Hierfür wollen wir unter anderem das gemeinsame **Wissensmanagement** ausbauen.
- Bei der **Personalentwicklung** werden wir verstärkt auf die Nachwuchsförderung setzen.
- Die NRWSPD begleitet die **Evaluierung der Parteireform** von 2011 durch den PV aktiv und wird ihre eigenen Strukturen überprüfen; gleichzeitig bittet sie die Unterbezirke, Ortsvereine und Stadtverbände, dies auch zu tun.

- Der Landesverband bietet seinen Gliederungen ein Seminarangebot zu **modernen Veranstaltungs- und Diskussionsformaten an**, um Sitzungskulturen zu fördern, die Mitglieder zur Teilnahme motivieren.
- Der Landesverband stärkt die inhaltliche und personelle Vielfalt der Sitzungen und Veranstaltungen, indem er einen **RednerInnen-Pool** ausarbeitet und seinen Gliederungen anbietet.
- Unsere Sitzungs- und Veranstaltungskultur ist zu sehr von der physischen Präsenz der Teilnehmenden an einem Ort abhängig. Wir werden Kommunikationsmittel wie **Videokonferenzen und Telefonschalten stärker nutzen und weitere technische Alternativen suchen**, um wieder mehr Menschen die Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen zu ermöglichen.
- Die NRWSPD will politische Talente jeden Alters fördern. Wir werden Schulungsangebote für Funktionärinnen und Funktionäre entwickeln, um sie für ihre Aufgabe im Ortsverein, Stadtverband oder Unterbezirk vorzubereiten. **Patenschaftsmodelle bzw. Mentoringprogramme**, wie sie in einigen Unterbezirken bereits erfolgreich durchgeführt wurden und werden, sind dabei eine gute Hilfe.
- Für die Kommunalwahlen 2020 brauchen wir vermehrt und frühzeitig Schulungsangebote, um künftige Mandatsträgerinnen und Mandatsträger auf den Wahlkampf und ihr Mandat vorzubereiten. Die NRWSPD wird einen Prozess zur Konzeptentwicklung für **örtliche Kommunalakademien** einleiten.
- Das **Forum junge Kommunalpolitik** von NRWSPD, SGK NRW und NRW Jusos wird auch in Zukunft vor allem jüngere Genossinnen und Genossen mit Weiterbildungsangeboten unterstützen.
- Wir werden die **Weiterbildungsangebote** der NRWSPD stärker mit denen der Bildungswerke und der SGK verzahnen.
- Die NRWSPD wird im Jahr 2015 mit ihren 800 **Bildungsbeauftragten** einen Workshop zur weiteren Verbesserung der Bildungsarbeit durchführen.
- Ab 2015 werden wir **zusätzliche Tagesseminare** zu den **Grundlagen der Sozialdemokratie** anbieten.

Engagierte Mitglieder

Je vielfältiger und bunter unsere Mitgliedschaft ist, desto besser ist unsere Arbeit. Sie wird durch Ideen, Erfahrungen und Perspektiven bereichert. Unsere Mitglieder sind es, die die SPD weiterdenken. Sie sind es, die ihre Geschichte schreiben: Gestern, heute und morgen. Die NRWSPD setzt auf das Wissen ihrer Mitglieder.

Unsere Partei soll der Ort für diejenigen sein, die ihre sozialdemokratischen Ideen verwirklichen wollen. Die NRWSPD bietet Chancen, sich zu informieren, weiterzubilden, auseinanderzusetzen, auszutauschen und gemeinsam Projekte zu erarbeiten. Wir wollen Impulse setzen, damit eine Mitgliedschaft weiterhin als Bereicherung wahrgenommen wird.

„Mehr Eintritte als Austritte“ – so bleibt die NRWSPD eine starke Mitgliederpartei

Ende 2013 hatte unsere Landespartei etwa 122.000 Mitglieder. 2004 waren es noch mehr als 149.000. Die NRWSPD hat also in den letzten zehn Jahren 18% ihrer Mitglieder verloren. Mit dieser Entwicklung wollen wir uns nicht abfinden. Unser Ziel ist es, dauerhaft mehr Eintritte als Austritte zu erzielen. Unsere Strukturen sind heute für diejenigen angelegt, die jahrelang Mitglied bleiben. In den letzten Jahren konnten wir aber beobachten, dass viele Menschen lieber projektbezogen arbeiten und sich nicht langfristig an eine Organisation binden wollen. Das hängt mit vielfältigen Veränderungen in ihrer Arbeits- und Lebenswelt zusammen, die wir stärker berücksichtigen müssen.

Wir wollen neue Wege und Methoden finden, Menschen für unser gemeinsames Engagement zu begeistern, sie als neue Mitglieder begrüßen zu können und dafür sorgen, dass alle dabei bleiben. Neugierde soll belohnt werden. Wir möchten, dass der Austausch, die Weitergabe von Erfahrungen und die gemeinsame Arbeit im Mittelpunkt stehen. So wollen wir Willkommensstrukturen für Neumitglieder und politisch Interessierte weiterentwickeln.

Die NRWSPD beteiligt ihre Mitglieder auch außerhalb von Wahlkämpfen in wichtigen politischen Fragen – sie bietet moderne Diskussions- und Beteiligungsorte

Mitglieder können mitentscheiden. Darin besteht der Wert der Mitgliedschaft in der NRWSPD. Den Schwung aus den jüngsten Erfahrungen zur Mitgliederbeteiligung im Rahmen des Bürgerdialogs und des Mitgliedervotums wollen wir aufnehmen.

Die Beteiligung von Mitgliedern an Diskussionen und Entscheidungen zu programmatischen Fragen ist für die NRWSPD fundamental. Sie kann Verschiedenes heißen: Zum einen kann es die Beteiligung durch Informationen sein, zum anderen die Beteiligung an der Bewertung einer Forderung. Oder es ist die Beteiligung an der Vorbereitung einer konkreten Entscheidung bzw. an der Entscheidung selbst. Wir als NRWSPD suchen nach neuen Möglichkeiten, solche Beteiligungssituationen für unsere Mitglieder zu schaffen.

Wir möchten mehr Transparenz über Inhalte und Projekte und den Dialog miteinander verstärken. Aber auch Geselligkeit und Beisammensein ist den Mitgliedern heute wichtig und wird von ihnen gewünscht. Zentrale Veranstaltungen des Landesverbandes haben den Nachteil, dass sie für die Mitglieder manchmal nur schwer erreichbar sind. Für uns liegt deshalb der Schlüssel in beteiligungsorientierten Veranstaltungen vor Ort, z.B. im Unterbezirk. Dafür brauchen wir eine zukunftsgerechte Sitzungskultur, die alle Mitglieder anspricht.

Die NRWSPD ist für ihre engagierten Mitglieder ein Anerkennungsort

Die NRWSPD lebt durch ihre Mitglieder. Sie bringen Ideen ein. Sie stellen neue Fragen und setzen Impulse. Sie sind es, die im Wahlkampf auf der Straße Rede und Antwort stehen. Und sie sind es, die die vielen ehrenamtlichen Sitzungen, Veranstaltungen und Feste rund ums Jahr organisieren.

Mitgliederstärke bedeutet Organisationskraft. Wir wollen eine Partei der Mitglieder sein – mit einer Organisation für sie. Besonders für ehrenamtliche Arbeit ist Anerkennung ein wichtiger Faktor. Sie ist der Dank für geleistete Arbeit und motiviert zugleich, sich weiterhin einzubringen.

Wir werden innerhalb der NRWSPD die Anerkennung von politischem Engagement stärken.

Unsere Denkansätze & Maßnahmen

- *Wer als Neumitglied nicht von Anfang an „etwas von der SPD hört“, wird sich entweder nie aktiv einbringen oder – noch schlimmer – nicht lange dabei bleiben. Deshalb muss es endlich **einheitliche und verbindliche Standards für den Umgang mit Eintritten und Austritten** geben. Wir wollen prüfen, ob die Hinweise des Parteivorstandes durch NRW-spezifische Punkte ergänzt werden müssen. Dabei wollen wir **konkrete Zielvorgaben** bei Eintritten erarbeiten, um Verbindlichkeit in der Mitgliederarbeit zu schaffen.*
- *Wir benennen eine/n landesweite/n **Mitgliederbeauftragte/n**. Sie/Er übernimmt im Landesvorstand die wichtige Frage der Koordinierung in der Mitgliederentwicklung und steht den örtlichen Mitgliederbeauftragten vor Ort zur Seite. In allen Unterbezirken sollen dafür bis Ende 2014 Mitgliederbeauftragte benannt werden. Die Ortsvereine, die dies wünschen, können dies ebenfalls tun. Bisher gibt es in der NRWSPD insgesamt 330 Mitgliederbeauftragte. Sie sollen nach Möglichkeit keine anderen besonderen Vorstandsfunktionen ausüben, um sich auf die wichtige Aufgabe konzentrieren zu können.*

- Wir müssen unsere **Mitgliederwerbung und –betreuung** verbessern. Neumitglieder sollen besser in die Parteiarbeit integriert und gleich motiviert werden, Verantwortung zu übernehmen. Es soll Freude machen, Mitglied der NRWSPD zu sein. Mitgliederwerbung muss Bestandteil aller Aktivitäten sein, strukturiert und kontinuierlich. Sie braucht neben Konzepten und Strukturen auch Ressourcen. Wir werden landesweit die **Mitgliederbeauftragten mindestens einmal jährlich** zusammenrufen, um die Mitgliederwerbung und -betreuung weiter zu entwickeln.
- Wir werden uns landesweit **verstärkt anschauen**, was Ortsvereine und Unterbezirke mit **positiven Mitgliedersalden** erfolgreich gemacht haben, um von ihnen zu lernen. Die Mitgliederentwicklung soll auf allen Ebenen der Partei ab 2015 auch anhand der lokalen Mitgliederberichte des Parteivorstandes mindestens einmal jährlich thematisiert werden.
- Wir brauchen neue digitale Beteiligungsformen, um als Partei für alle Mitglieder interessant zu bleiben. Dies soll bei der **Erarbeitung eines neuen redaktionellen Managementsystems für die Erstellung von Homepages** ein Leitgedanke sein. Spätestens 2016 soll das neue System vorgestellt und landesweit angeboten werden.
- Unsere Mitglieder sollen online exklusiv einen **stärkeren Einfluss auf die Veranstaltungsplanung** in den Ortsvereinen, Unterbezirken und im Landesverband bekommen, wenn sie eine bestimmte Anzahl von Interessenten für ein Thema gewinnen können. Dafür wollen wir bis 2016 einen Vorschlag erarbeiten.
- Auch unsere **Arbeit in digitalen Netzwerken** lässt sich **verbessern**. Wir wollen unsere Angebote stärker miteinander verzahnen und auf die Fragen unserer Mitglieder und Interessierten professionell und schnell antworten.
- Wir setzen bei unseren Veranstaltungsangeboten zur stetigen Verbesserung **verstärkt auf das Feedback der Teilnehmenden**.
- Wir wollen die Beweggründe für die Eintritte, die Mitgliedschaft an sich und für Austritte stärker durchleuchten und setzen dabei auf **regelmäßige Befragungen**. Dazu überprüfen wir auch unser Datenmanagement. Eine Möglichkeit zur Durchführung von postalischen Mitgliederbefragungen ist es, beim Versand der Beitragsquittung eine Mitgliederbefragung beizulegen.
- Wir wollen Entscheidungssituationen für unsere Mitglieder schaffen. In Sitzungen von Ortsvereinen oder Unterbezirken sollen am Ende deshalb die **„Empfehlung an MandatsträgerInnen“** beschlossen werden.
- In der Diskussion über die Große Koalition im Bund haben wir gute Erfahrungen mit regionalen **Mitgliederkonferenzen** gemacht. Die ganze Partei hat diskutiert und sich intensiv mit bundespolitischen Themen beschäftigt. Hieran werden wir anknüpfen und beim Aufkommen großer Themen solche Veranstaltungen **verstärkt anbieten**.
- Wir nehmen den Erfolg des Mitgliedervotums 2013 auf und nutzen weiterhin **Mitgliederbefragungen** als Mittel der Meinungsbildung.
- Wir werden die Motivation engagierter Mitglieder honorieren, indem wir auf unseren ordentlichen Landesparteitagen einen **Preis der NRWSPD für herausragende Gruppenleistungen** verleihen. Über Benennung, Dotierung und Auswahlverfahren entscheiden wir bis zur ersten Verleihung im Rahmen des kommenden Landesparteitags.